

**SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs GmbH  
SWEG Bahn Stuttgart GmbH**

## Konstruktives Spitzengespräch

Am 20. Mai 2022 fand in offener und konstruktiver Atmosphäre ein Spitzengespräch zwischen der Geschäftsführung der SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs GmbH (SWEG), der SWEG Bahn Stuttgart GmbH (SBS) und der GDL statt. Hintergrund des Gesprächs war das Verfahren der beginnenden Tarifverhandlungen für die Eisenbahner (Zugpersonal, Eisenbahn-Werkstatt, Eisenbahn-Infrastruktur) aufgrund der besonderen und unterschiedlichen Ausgangsbasis im SWEG-Konzern.

So hat die SBS bereits einen GDL-Tarifvertrag, welcher fortentwickelt wird. Die SWEG hingegen hat mit der GDL derzeit noch keinen Tarifvertrag für die Eisenbahner in den einzelnen Betrieben. Im Ergebnis wurde gemeinsam vereinbart, dass die Tarifverhandlungen am 14. Juli 2022 beginnen. In der Zeit bis Mitte Juli werden auf der Arbeitsebene jeweils die Grundlagen für die anstehenden Tarifverhandlungen erarbeitet und abgestimmt.

Die GDL fordert für Lokomotivführer, Zugbegleiter und Disponenten den Abschluss der bekannten Rahmenregelungen sowie einen damit verknüpften Haustarifvertrag. Für die GDL-Mitglieder, die beispielsweise in der Bahnmeisterei, als Zugbegleiter oder in den Eisenbahnwerkstätten tätig sind, sollen die bestehenden tarifvertraglichen Regelungen übernommen und verbessert werden.

Die Forderungen sind beispielsweise:

- Einführung einer Wissensvermittlungsprämie in Höhe von 12,50 Euro pro Schicht,
- Schaffung einer Entgeltgruppe für Ausbildungszugbegleiter und Auslandslokomotivführer,
- Verbesserung der Regelungen für Pausen, Ruhezeiten und Ruhetage,
- Beitritt der SWEG zur gemeinsamen Einrichtung für soziale Zwecke „FairnessBahNEN e.V.“ und
- Verbesserung der Zulagen für Arbeit an Sonn- und Feiertagen sowie im Nachtzeitraum 20 bis 6 Uhr.